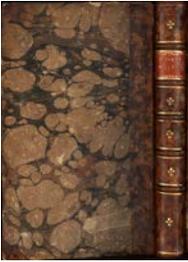


Long, J. Reisen eines Amerikanischen Dolmetschers, 1792.



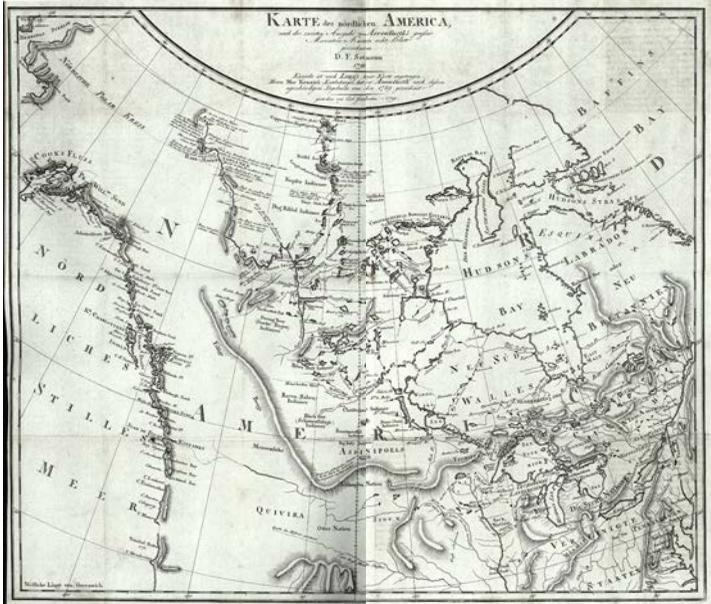
LONG, JOHN. Reisen eines Amerikanischen Dolmetschers und Pelzhändlers, welche eine Beschreibung der Sitten und Gebräuche der Nordamerikanischen Eingebornen, und einige Nachrichten von den Pos-ten am St.Lorenz-Flusse, dem See Ontario u.s.w. enthalten. Aus dem Englischen übersetzt. Nebst einer vorläufigen Schilderung des Nordens von Amerika von **GEORG FORSTER.** Mit einer (gestochenen, mehrfach gefalteten) neuen Karte und einem Kupfer. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung 1792. VI S., (1) Bl., 88, 176 S. Marmorierter Halblederband d.Zt. mit Rückenschild und –vergoldung. Etwas berieben und beschabt, kleiner Ausbruch im

Leder a.d. Vorderdeckel, Ecken etwas bestoßen.

€ 600

Erste Einzelausgabe der ersten dt. Übersetzung (Sabin 41880; Fiedler, Forster 214). – Papierbedingt leicht gebräunt, etwas stockfleckig.

Die Orig.-Ausgabe *Voyages and travels of an Indian Interpreter and Trader, describing the Manners and Customs of the North American Indians* erschien zuerst London 1791 und im gleichen Jahr in FORSTERS Übersetzung im dritten Teil von dessen *Geschichte der Reisen, die seit Cook ...* LONG hatte 19 Jahre unter Indianern gelebt, bevor er 1787 nach England zurückkehrte. Sein Bericht „entbehrt jeder Naturschwärmerei und Schönfärberei. LONG war kein berufsmäßiger Schriftsteller, sondern ein einfacher Mann, dessen exakter Lebensbericht ... den amerikanischen Historiker Reuben Gold Thwaites veranlaßte, die kompromißlose Direktheit, das völlige Fehlen von Effekthascherei und den Wert dieser Schilderungen als dokumentarische Quellenliteratur ihrer Zeit anzuzeigen.“ (H.Matthey, in: *Ethnologia Americana* 1972, Nr.1, S.396f.).



Long,J. Reisen eines Amerikanischen Dolmetschers, 1792.